Orientierung und Wissen für wirtschaftliche Eigenständigkeit

Die Lebenskarte und der Lohn-O-Mat



Ein Angebot des

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Begriffsbestimmung

Wirtschaftliche Eigenständigkeit bedeutet Freiheit und Sicherheit.

- Das Leben verändert sich: Berufseinstieg, Partnerschaft, Familie, Trennung, Krankheit oder Ruhestand.

- Finanzielle Folgen von Entscheidungen und Veränderungen wirken oft langfristig.

- Orientierung und Information helfen, Entscheidungen bewusst zu treffen und die eigene Zukunft aktiv zu gestalten.

> *Wirtschaftlich eigenständig zu sein bedeutet, den eigenen Lebensunterhalt aus eigener Kraft finanzieren zu können.*
>
> *Und zwar nicht nur heute, sondern auch dann, wenn sich das Leben ändert.*

Definiert nach einer Studie der Universität Hamburg (2024)

Warum reden wir über wirtschaftliche Eigenständigkeit?

Mehr Informationen findet ihr beim SINUS-Institut (2025)

- **Hohe Bedeutung, aber noch nicht für alle erreicht.**
  92 Prozent der Männer und Frauen halten wirtschaftliche Eigenständigkeit persönlich für wichtig. Gleichzeitig erreicht weniger als die Hälfte dieses Ziel.

- **Frauen sind besonders häufig wirtschaftlich nicht eigenständig.**
  Frauen verdienen trotz häufig besserer Ausbildung und eines hohen Gesamtarbeitspensums aus Erwerbs- und Familienarbeit im Laufe ihres Lebens oft nur etwa halb so viel wie Männer.

- **Die Folgen reichen bis ins Alter.**
  Fehlende wirtschaftliche Eigenständigkeit kann langfristige Folgen haben: Jede fünfte Frau ab 65 Jahren ist von Armut bedroht.

Wirtschaftliche Eigenständigkeit stärkt nicht nur Einzelne, sondern auch Gesellschaft und Wirtschaft.

Vom partizipativen Forschungsprojekt zur Lebenskarte

2023 — 2026

Konzeptionelle Vorarbeit

Begriffsbestimmung: Wirtschaftliche Eigenständigkeit



Universität Hamburg
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Dennis Becker, Julian Ilger, Marie Schäfer, Miriam Bebbi
Universität Hamburg

Nachhaltige ökonomische Eigenständigkeit:
Begriffsbestimmung, Konzipierung und Einflussfaktoren

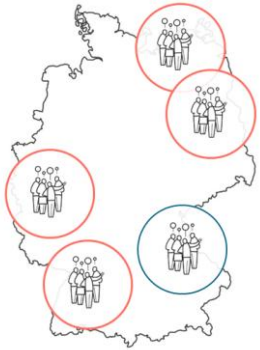
17.01.2024

Kurzfassung: In diesem Beitrag entwickeln wir ein Konzept von nachhaltiger ökonomischer Eigenständigkeit, welche als eigene Zielgröße bisher noch unzureichend in der Sozial- und Gleichstellungspolitik berücksichtigt wird. Neben der Fähigkeit, den Lebensunterhalt durch eigenes Einkommen zu bestreiten, beinhaltet der Aspekt der Nachhaltigkeit in unserem Konzept, dass dies nicht nur aktuell, sondern auch bei veränderten Lebensumständen wie Trennung oder Scheidung gelten muss. Da das Erwerbseinkommen der entscheidende Faktor für nachhaltige ökonomische Eigenständigkeit ist, kommt der Angleichung der Arbeitszeiten von Frauen und Männern eine besondere Bedeutung für die Verwirklichung der Chancengleichheit zu. Dementsprechend lassen sich Stand und Entwicklung der nachhaltigen ökonomischen Eigenständigkeit über Indikatoren bestimmen, die die Grundlagen des Erwerbseinkommens abbilden.

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Erkenntnisse aus der Wissenschaft

„Lebenszeit-Labore“ & SINUS-Studie



Breiter Beteiligungsprozess

Gebündelte Expertise

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
DJI Deutsches Jugendinstitut
Bundesministerium der Finanzen
Fraunhofer FIT
Bundesagentur für Arbeit bringt weiter.
BaFin Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Fraunhofer IAO
Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Ergebnis

Serviceportal für wirtschaftliche Orientierung



Serviceportal für ökonomische Orientierung und Eigenständigkeit



www.lebenskarte.info

Mit der Lebenskarte ...

... orientieren
bündelt Wissen von der Berufswahl bis zur Rente

... informieren
bietet **verlässliche Informationen aus offiziellen Quellen** und verweist auf Angebote von staatlichen Institutionen

... auf eigenen Füßen stehen
unterstützt dabei, **bewusste Entscheidungen** zu Einkommen, Absicherung und Vorsorge zu treffen.

Was bietet die Lebenskarte?

Orientierung nach Lebensstationen

Informationen und Angebote sind entlang zentraler Lebensstationen strukturiert.



Verständlicher Einstieg

Kurze, verständliche Einführungstexte und thematisch geordnete Informationen erleichtern den Einstieg.

Wissen spielerisch vertiefen

Quiz- und Mythosfragen regen dazu an, Wissen und Annahmen zu überprüfen.

Überblick behalten

Angebote können auf der Merkliste gespeichert werden. Checklisten unterstützen dabei, wichtige Inhalte im Blick zu behalten.

Beispiel Familiengründung: Arbeitszeit gemeinsam planen

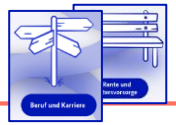


Jan und Anne,
beide 33 Jahre

kurz nach der Familiengründung

Jan und Anne möchten ihre Arbeitszeiten neu aufteilen und dabei ihr Einkommen und langfristige Absicherung im Blick behalten.





1 FRAGE
Wie wollen wir unsere Arbeitszeit nach der Familiengründung aufteilen?

2 ORIENTIEREN
Passende Lebensstation auswählen und relevante Informationen finden.

3 VERTIEFEN
Informationen zu Beruf, Familie und Rente miteinander verknüpfen.

4 VERGLEICHEN
Mit dem Lohn-O-Mat unterschiedliche Arbeitszeitmodelle vergleichen.

5 ENTSCHEIDEN
Folgen abwägen und eine informierte Entscheidung vorbereiten.



Mit dem Lohn-O-Mat können die Folgen verschiedener Arbeitszeitmodelle für Nettolohn und Rente verglichen werden.

Ein Online-Rechner für finanzielle Auswirkungen von Arbeitszeit- und Lebensentscheidungen

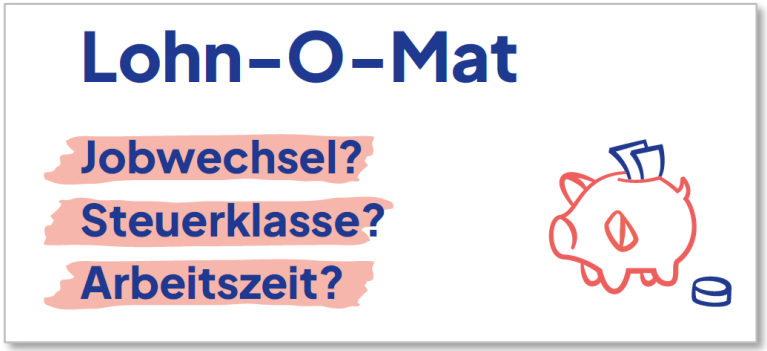
Der Lohn-O-Mat auf einen Blick

Finanzielle Folgen sichtbar machen ✓
Auswirkungen verschiedener Entscheidungen auf das Brutto- und Nettoeinkommen betrachten

Langfristige Folgen mitdenken ✓
Optional auch Auswirkungen auf Rente und langfristige finanzielle Eigenständigkeit betrachten

Flexibel nutzen ✓
Allein oder als Paar nutzbar, bei Bedarf mit Schätzwerten rechnen

Szenarien vergleichen ✓
Unterschiedliche Entscheidungen direkt gegenüberstellen



Unterstützung bei konkreten Entscheidungen im Alltag

Aufteilung von Arbeits- und Familienzeiten: als Paar verschiedene Modelle vergleichen

Teilzeit oder Vollzeit: Auswirkungen auf das eigene Einkommen und die Rente prüfen

(Wieder-)Einstieg: möglichen Nettolohn abschätzen

Steuerklassen: finanzielle Auswirkungen vergleichen

Heirat und Kinder: Auswirkungen auf den Nettolohn betrachten

Rentenansprüche: langfristige Folgen der Erwerbsentscheidung einbeziehen

Jobwechsel: bisherigen und neuen Nettolohn vergleichen



Mit wenigen Angaben errechnet der Lohn-O-Mat Nettolöhne, Steuerersparnisse und Rentenansprüche.



Fehlende Angaben können durch Schätzwerte ergänzt werden.

Beispiel: Arbeitszeitmodelle und finanzielle Folgen vergleichen



Gerne weitersagen!

Wissen zum Mitnehmen und Teilen

Finde hier die Dateien zum Download & kostenlosen Bestellen!



Flyer „Hätte ich das mal früher gewusst“:
Kompaktes Orientierungswissen zur wirtschaftlichen Eigenständigkeit



Postkarte und Visitenkarte:
Zum Mitnehmen und Weiterreichen



Plakat „Steht dir echt gut“:
Zum Aufhängen und Sichtbarmachen



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Das Serviceportal für
ökonomische Orientierung:
Lebenskarte
orientieren, informieren, auf eigenen Füßen stehen

Vielen Dank für euer Interesse!

Kontakt

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

info@bmbfsfjservice.bund.de

Der Weg zur
Lebenskarte: